

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Band: 13 (1953)

Rubrik: Werbung und Werbemittel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III. Werbung und Werbemittel

1. Drucksachen und Materialdienst. Im abgelaufenen Jahre sind folgende SZV-Drucksachen erschienen:

Broschüre «Die Schweiz im Sommer 1953», Ringbücher «Dokumentation Schweiz», Geschäftsbericht der SZV pro 1953, Prospekt «Schweizer Heilbäder», Neudruck «Das kleine Bäderbuch», Agenturbroschüren «Voyages en Suisse» für die Agenturen Paris und Nizza, Agenturbroschüre «Einige Winke für eine Schweizer Reise» für die Agentur Wien, Ereignisbroschüre «Die Schweiz im Winter 1953/54», Broschüre «Alte Glasmalerei in der Schweiz», Buch «Die Schweiz – ein Vademekum für Ferienreisende», SZV-Kalender 1954, Nachdruck der Broschüre «Die Schweiz von heute», Prospekt «Switzerland, the country of electric railways», Separatdruck des Revue-Artikels «Die volkswirtschaftliche Bedeutung des schweizerischen Fremdenverkehrs», 10 Ausgaben der «Mitteilungen der SZV», Sommerplakat «Für geruhsame Ferien die Schweiz» von Carigiet, das gleiche Sujet als Stellplakätschen 25×38 cm, Neuauflage des Plakates «Lämmchen».

Zusammen mit unserer Revue «Die Schweiz» und den von den Agenturen herausgegebenen Broschüren und Prospekten betrug die Gesamtauflage der SZV-Drucksachen pro 1953 1 003 590 Exemplare.

Über den Umfang des im Jahre 1953 zur Verteilung gebrachten Werbematerials orientieren die nachfolgenden Daten:

- a) Eingang und Versand der Regional- und Kurortsprospekte, der Imprimate der Transportanstalten und Bäder sowie der speziellen Werbemittel für Sport und Erziehung, der allgemeinen Führer u. a. m., inkl. Versand der SZV-Publikationen (Broschüren und Prospekte, Karten, Führer) 6 200 000 Exemplare.
- b) Plakate, herausgegeben durch die Verkehrsvereine und Transportanstalten, inklusive Versand der SZV-Plakate: 142 800 Exemplare.

Der Versand der vorerwähnten Imprimate nach dem Ausland erforderte 2126 Kisten, 1626 Postpakete und 24 033 Drucksachenpakete mit einem Totalgewicht von rund 212 Tonnen. Die Kosten für diesen Versand betrugen Fr. 232 000.–.

2. Pressedienst und Public Relations. Das Berichtsjahr brachte in diesem Sektor eine administrative und personelle Umstellung, bedingt durch die Beendigung des für die Werbung in den USA mit der Firma Foote, Cone & Belding seit 1950 laufenden Kontrakts. Für die Besorgung des Pressedienstes am Hauptsitz Zürich und bei der Agentur New York wurden zwei jüngere, mit den Bedürfnissen der anglo-amerikanischen Presse besonders vertraute Berufsjournalisten eingestellt, die auf dem immer wichtiger werdenden Gebiet der «Public Relations» ebenfalls tätig sind.

Der Pressedienst in Zürich besorgt Artikel zur allgemeinen Verteilung im In- und Ausland und beschafft Exklusivmaterial für bestimmte Publikationen. Zur rascheren Orientierung der schweizerischen Öffentlichkeit über aktuelle touristische Ereignisse wurden versuchsweise «SZV-Nachrichten» von Fall zu Fall in vervielfältigter Form an etwa 35 Schlüsselinstanzen des schweizerischen Nachrichtenwesens und an interessierte Korrespondenten ausländischer Zeitungen verteilt. Sie fanden guten Anklang.

Die für das In- und Ausland bestimmten monatlichen Vorschauen auf sportliche und kulturelle Veranstaltungen wurden erstmals durch einen zusammenfassenden Artikel über die wichtigsten Sportereignisse der ganzen Wintersaison ergänzt, der besonders im Ausland wertvolle Dienste leistete.

Als bestes Mittel, auf dem Gebiet der redaktionellen Pressewerbung mit dem Einsatz relativ geringer Mittel nachhaltige Wirkungen zu erzielen, erweist sich nach wie vor die Methode, ausländische Journalisten und Pressephotographen in die Schweiz einzuladen. Wir waren deshalb eifrig bestrebt, den Repräsentanten der Auslands presse, Reiseschriftstellern und freien Journalisten, die unserm Lande einen der Berichterstattung dienenden Besuch abstatteten, ihre Aufgabe nach Möglichkeit zu erleichtern.

Aber auch ganzen Reportageequipen bedeutender Zeitschriften haben wir unsere Unterstützung angedeihen lassen, wie z. B. im Falle «Harpers Bazaar»(London) und «Mademoiselle»(New York). In beiden Publikationen sind in der Folge umfangreiche Reportagen über unser Land erschienen.

Ausdrücklicher Dank gebührt den vielen schweizerischen Einzel-

personen, Firmen und Amtsstellen im Ausland, vor allem aber den Gesandtschaften und Konsulaten, die unsere Tätigkeit auch auf dem Gebiet der redaktionellen Pressewerbung kräftig unterstützen, sei es durch Vermittlung von Text- und Bildmaterial oder durch Mithilfe bei der Vorbereitung von Einladungen.

3. Radio und Fernsehen. a) Radio. Für die wöchentlichen Verkehrsmittelungen über Beromünster (Radio Zürich) ist die Form geändert worden, d. h. die Emissionen werden jetzt schriftdeutsch und sprechbereit an das Studio Zürich geliefert, anstatt in Dialekt wie bisher. Diese Änderung empfahl sich im Hinblick auf den Hörerkreis im angrenzenden Deutschland. Wiederum sind wir dem Studio Zürich für die bereitwillige Durchgabe dieser ständigen Emissionen sehr zu Dank verpflichtet.

Als besondere Sendungen konnten veranlaßt werden: eine einstündige Emission zu bester Sendezeit (Samstag abend) über das Studio Zürich unter dem Titel «Feriensorgen» sowie eine ausführliche Emission über die Heilbäder. Radiovertreter aus Holland, Belgien (flämisches) und Österreich wurden mit Material beliefert.

Die internationale Marshallplangruppe aus 7 Ländern, die den Auftrag hatte, eine Radioreportage über den Rhein von der Quelle bis zur Mündung zu erstellen, wurde von uns für das ganze Schweizer Gebiet betreut.

Die Agentur San Francisco strahlte während 6 Monaten 72 bezahlte Kurzanzeigen zum Thema «Schweiz allgemein» aus. Für den schottischen Home Service konnten zwei Emissionen von je einer Stunde Dauer unter dem Titel «Our Friends, the Swiss» veranlaßt werden.

Die überaus gute Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kurzwellendienst hat dank dem Ausbau der beiden neuen Sender in Schwarzenburg auf 100 kW und der Einstellung eines Reportagewagens eine erfreuliche technische Verbesserung erfahren. Da die vollständigen Zahlen erst für 1952 vorliegen, sei beispielsweise erwähnt:

Von 62 Fahrten durch alle 22 Kantone konnten 152 Reportagen und Interviews in englischer und spanischer Sprache aufgenommen und ausgestrahlt werden. 15 % der Reportagen in englischer Sprache

entfielen auf die Rubrik «Tourismus, Verkehr, Folklore». Auch der vom Kurzwellendienst gepflegte Programmversand und Austausch mit dem Ausland liegt sehr in unserem Interessenbereich, wenn auch die Themen nicht immer rein touristischer Natur sind. Es wurden (1952) nach dem Ausland 332 Programme mit total 204 Stunden gesandt und 368 mit total 134 Stunden ausgetauscht. Eine Reihe von 26 Kurzvorträgen in englischer Sprache galt dem Thema «Schweizer Gegenwart im Lichte ihrer Burgen und Schlösser».

b) Fernsehen. Der Fernsehdienst (Television) mit Sitz in Zürich bietet für die touristische Werbung interessante Möglichkeiten. Wir bearbeiten zurzeit regelmäßig Emissionen von je 5 Minuten Dauer unter dem Titel «Wir greifen heraus», wobei die kommenden Ereignisse der nächsten 14 Tage oder aber Kurzinterviews über touristische Fragen behandelt werden. Um die Arbeiten des Fernsehdienstes zu erleichtern, wurde eine umfangreiche Erhebung über das in der Schweiz vorhandene Filmmaterial gemacht. Auch vier unserer eigenen Filme sind über Zürich ausgestrahlt worden.

Dem Reporter des Fernsehdienstes BBC in London wurde für eine Reihe von Aufnahmen in der Schweiz Unterstützung gewährt.

Die Television der BBC London entsandte ferner einen Radioschauspieler mit Kameramann, dem wir für Aufnahmen in Basel, Zürich, Nern, Neuenburg und Genf behilflich sein konnten. Die vor zwei Jahren in London bei der Televisionsabteilung gemachte Anregung, man möge «Heidi» als Televisionsstoff verwenden, ist nun erfreulicherweise Wirklichkeit geworden, und zwar durch eine Reihe von sechs Emissionen.

4. Eigene Organe. a) Revue «Die Schweiz». Die Oktober 1952 mit dem Sonderheft «Die römische Schweiz» vollzogene graphische Umgestaltung der Revue wurde im Jahre 1953 konsequent weiterentwickelt. Der neubeschrittene Weg, weniger Bilder, aber dafür sorgfältig ausgewählte und großformatig reproduzierte Photographien zu verwenden, erwies sich als der richtige. Wir dürfen dafür das vermehrte Interesse, bestätigt durch Pressekommmentare, zahlreiche Zuschriften an die SZV und einen regeren Verkauf als Beweis anführen. Die Ver-

suche, einzelne Bilderbogen in einem zweiten Druckgang zu lackieren, brachten, wie die farbig getönten Textseiten, eine starke Belebung der Hefte, für die durchwegs künstlerische Titelblätter in mehrfarbiger Reproduktion angefertigt worden sind. Den gemischten Winter- und Vorfrühlingsnummern folgte als regionales Heft «Das Genferseegebiet». Im Mai gab die 600-Jahr-Feier Berns Anlaß zur Sondernummer «Lebendiges Bernbiet», der im Laufe des Jahres als weitere Spezialhefte «Wallis, Land und Leute», «Wanderland Tessin» und eine den sechs großen Schweizer Städten gewidmete Publikation folgten. Besonderen Charakter trug das Augustheft, in welchem die volkswirtschaftliche Bedeutung des schweizerischen Fremdenverkehrs eine statistisch eindrückliche Darstellung gefunden hat, die eine ausgiebige Resonanz in der Presse rief. Wie im Vorjahr umfaßte die Auflage 12 Inlandhefte zu je 15 000 und 6 Auslandhefte zu ebenfalls je 15 000 Exemplaren.

b) Pressedienst. Der Auslandspressedienst wurde wiederum von der Zweigstelle Lausanne rund alle 14 Tage in französischer Sprache redigiert und unter der Bezeichnung «Bulletin OCST» vervielfältigt an die verschiedenen Interessenten verschickt. Vom Herbst an wurde dieses Pressebulletin mit einer neuen Ausgabe in englischer Sprache ergänzt. Empfänger dieser Bulletins sind in erster Linie die Agenturen, welche den Stoff zu eigenen, ihrem Wirkungskreis angepaßten Pressediensten verarbeiten. Während des Berichtsjahres erschienen insgesamt 22 Ausgaben dieses Bulletins.

c) Mitteilungen. Die internen «Mitteilungen der SZV», welche die Behörden, die Mitglieder des Parlamentes, die Mitglieder der SZV und einen großen Kreis von weiteren Verkehrsinteressenten laufend über unsere Tätigkeit und die sonstigen Belange des in- und ausländischen Fremdenverkehrs orientieren, erschienen während des Berichtsjahres zehnmal. Sie finden überall starkes Interesse.

d) Auskunftsdiest. Unser Auskunftsdiest wurde auch im Jahre 1953 überaus rege und in sehr vielfältiger Weise benutzt. Die Anfragen, die nicht nur aus allen Teilen Europas, sondern auch in zu-

nehmendem Maße aus überseeischen Ländern einlaufen und zu beantworten sind, erstrecken sich vor allem auf Reisen und Aufenthalte in der Schweiz, Pensionen und Ferienwohnungen, Schulen, Erziehungsinstitute, Universitäten, Erholungsheime und Sanatorien, allgemeine Fragen des Fremdenverkehrs und Statistik.

5. Filmwerbung. Der bestehende Stock an Farbfilmen konnte im Berichtsjahre mit drei weiteren Produktionen: «Mountaineering in Switzerland», «Glückliche Jugend im Schnee» und «Ski im Schuß» bereichert werden.

115 Reduktionen schwarz/weiß, und 76 Farb-Ton-Kopien 16 mm sowie 8 Normalkopien sind für den Einsatz bei den Agenturen, diplomatischen und konsularischen Außenposten gezogen worden.

Für Filmmatinees in der Schweiz und im Ausland wurden 14 Normalfilme zur Verfügung gestellt. In Schweizer Repräsenttheatern werden im Beiprogramm zu «Romeo und Julia» unsere Filme «Ferien im sonnigen Schnee» und «Chillon» vorgeführt. Die Praesens-Produktion «Our Village» (Pestalozzidorf) wird in Holland zusammen mit unserm 35-mm-Streifen «Winter holidays in Switzerland» gespielt. Für Televisionssendungen zum Spielfilm «Heidi» in den USA und Kanada haben wir unsere Produktionen «Ski Wonderland» und «Winter holidays in Switzerland» zur Verfügung gestellt. Von den Schmalfilmen, die den kanadischen Televisionsstationen angeboten wurden, sind die Streifen «Winter in the Swiss Alps», «The Rhone Valley», «Switzerland» und «A Nation of Skiers» über CBC Ottawa, Toronto und Montreal zur Sendung gelangt.

Auch für interessante Einzelaktionen, außerhalb der bekannten propagandistischen Anmarschrouten, konnten unsere 16-mm-Streifen eingesetzt werden, so z. B. im Vordern Orient (Griechenland und Türkei), in gewissen Gebieten von Indien, Japan, Afrika sowie Nord- und Südamerika. Der Aktionsradius der Werbung wird komplettiert und erweitert durch den Einsatz unserer Filme auf den Überseelinien.

Als Novum wurden unsere Streifen auch an der Muba während der ganzen Ausstellungsdauer – vor stets gefüllten Kinosälen – zur Vorführung gebracht; ebenso an der Bieler Frühjahrsschau waren unsere Produktionen im täglichen Projektionsprogramm.

Die nachstehenden Ausstellungen und Festivals konnten für die Vorführung unserer Dokumentarfilme nutzbar gemacht werden:

Deutsche Verkehrsausstellung, München (Farb-Tonfilm «Die Schweiz von heute»).

Internationale Gartenbau-Ausstellung, Hamburg («Schweizer Städte», «Rhein», «Tour de Suisse» / 35 mm).

Mostra delle Industrie Cinematografiche / Festival Int. di Cinematografia Agricola, Roma (35-mm-Film «Der Rhein»).

Fiestas de la Merced, Barcelona (Routes Suisses), «Qui dit ski . . .» / 35 mm).

3^e Semaine Internationale du Film de Tourisme et de Folklore, Bruxelles («St-Ursanne», «Images de Suisse», «Qui dit ski . . .»).

IX^o Concorso internazionale di Cinematografia Sportiva, Cortina d'Ampezzo («Qui dit ski, dit Suisse»). Diese Produktion wurde prämiert und mit einem Pokal ausgezeichnet.

Für die Hersteller der amerikanischen «Travelogues» (Reisefilme) wird die Schweiz immer mehr zum beliebten Filmobjekt. Es war stets unser Bestreben, die Aufnahme dieser sehr werbekräftigen 16-mm-Farbfilmstreifen zu fördern. Im Berichtsjahre sind vier neue bedeutende Schweizer «Travelogues» zum Gebrauch in den Vereinigten Staaten gedreht worden.

Nebst der Förderung der Schmalfilmproduktion von dritter Seite war es auch unser Anliegen, die Schweizer Filmprojekte der prominenten amerikanischen Produzenten Walt Disney und Louis de Rochemont tatkräftig und weitgehend zu unterstützen. Es handelt sich in beiden Fällen um abendfüllende 35-mm-Farbenfilme. Der Walt-Disney-Streifen wird ausschließlich unserem Land gewidmet sein, während der im Auftrag der «Cinerama» von Louis de Rochemont gedrehte Film «Cinerama-Holiday» sich bei einer Spieldauer von 100 Minuten zu einem guten Drittelpart mit der Schweiz befaßt. Es darf mit besonderer Genugtuung festgehalten werden, daß mit diesen beiden Großfilmen die nächstjährige Werbung für unser Land in den USA eine Unterstützung erfahren wird, wie wir sie nicht besser wünschen könnten.

6. Vortagswesen. Im Ausleihdienst unserer Heimatserien durch die Schweizerische Schulwarthe konnten im ersten Semester 1953 66 Ausleihen verzeichnet werden. Wir prüfen zurzeit die Überweisung unserer geschlossenen farbigen Schweizer Serien an den gleichen Dienst zu Entlastung unserer Zentrale.

Wie sehr einzelne Agenturen im Vortagsdienst besondere Möglichkeiten sehen, erweist sich aus dem Bericht der Agentur Brüssel, die für die Zeit vom September 1952 bis Juni 1953 140 flämische und 159 französische, somit 299 Vorträge abhalten konnte. Anlässlich seines Aufenthaltes in der Schweiz wurde der bekannte Radiosprecher Dr. Gautschy, Neuyork, verpflichtet, in seinen 31 Vorträgen über die Schweiz gleichzeitig das Gewicht auf die finanziellen Bedürfnisse der SZV für ihre Auslandwerbung zu legen. Zu Studienreisen für neue Vortragstätigkeit waren wir unserem ständigen Referenten in Lille, einem solchen aus Brüssel (flämischer Zunge), einem solchen aus England und mehreren Referenten aus Deutschland behilflich. Die Filmstrips erweisen sich insbesondere für Schulen als ein ersprießliches Hilfsmittel, das aber einer ganz anderen Bearbeitung bedarf, als dies für die üblichen touristischen Vorträge der Fall ist. Wir stehen deshalb mit Pro Helvetia für die Erstellung solcher Filmstrips, die besonders für das Ausland gemacht sind, in Verhandlung.

7. Photodienst. Der Tatsache entsprechend, daß die Illustration einen immer größeren Platz in der ganzen Presse einnimmt, hat die Nachfrage nach gutem Photomaterial auch bei uns gegenüber dem Vorjahr merklich zugenommen. So wurden im Jahre 1953 in unserem Labor insgesamt 23100 Vergrößerungen in den Formaten 18×24 cm bis 30×40 cm hergestellt, gegenüber 18700 im Jahre zuvor.

Außerdem wurden unsere Negativarchive – dasjenige der Farbenphoto-Kollektion, das ebenfalls ergänzt wurde, nicht inbegriffen – mit 620 Neuaufnahmen bereichert, die Themen verschiedenster Art, vom rein landschaftlichen Bild mit touristischem Einschlag bis zu den kompletten Reportagen verschiedener Sujets, umfassen. Dieses Material wurde im Laufe des Jahres systematisch ausgewertet und die Aufnahmen geregelt in erster Linie an unsere Agenturen verschickt, dann aber auch an Gesandtschaften, Konsulate, in- und ausländische

Redaktionen und nicht zuletzt an fremde Journalisten, die unsere Büros besuchten, abgegeben.

Der Klischeedienst hat, bei ebenfalls steigender Nachfrage, hauptsächlich von seiten der Inlands presse, 443 Klischees teils gratis, teils zu den üblichen Leihgebühren ausgegeben.

8. Ausstellungen und Messen. Unsere Zentrale hat im Jahre 1953 an folgenden internationalen Messen und Ausstellungen für den Schweizerischen Fremdenverkehr geworben:

a) Ausland:

Ausstellung «Das schweizerische Bühnenbild von Appia bis heute» in Düsseldorf, 4. Januar bis 1. Februar
Schweizer Plakatausstellung in Tarragona, 24. Januar bis 1. Februar
Hartford Times Travel Show in Hartford (USA), 25.-31. Januar
Holiday Exhibition in Croydon, 29. Januar bis 14. Februar
Holiday Exhibition in Middlesex, 8.-28. Februar
Holiday Exhibition in London, 16.-21. Februar
SchweizerFremdenverkehrs-Ausstellung in Bogota, 20.-28. Februar
Internationale Frühjahrsmesse in Frankfurt/M., 22.-26. Februar
Ausstellung «Beautiful Switzerland» in Frankfurt/M., 25. Febr. bis 10. März
International Travel Show in Louisville (USA), 27.-28. Februar
Exposition Internationale du Tourisme in Nancy, 5. März bis 7. April
Internationale Textil- und Bekleidungsmesse in Köln, 8.-12. März
Internationale Blumenausstellung in Neuyork, 8.-14. März
California International Flower Show in Inglewood, 14.-22. März
Ausstellung «Architecture Suisse Contemporaine» in Lille, 14. März bis 12. April

Internationale Messe in Utrecht, 17.-26. März
Rand Easter Show in Johannesburg, 23. März bis 6. April
Exposition de Campisme et Tourisme in Lissabon, 24.-29. März
Ausstellung «Schweizer Kunst der Gegenwart» in Baden-Baden, 29. März bis 28. Juni
Foire de Lyon, 11.-20. April
Fiera di Milano, 12.-29. April
European Travel Poster Exhibition in Oakland, 15.-30. April
Ausstellung «Architecture Suisse Contemporaine» in Bordeaux, 18. April bis 3. Mai
Ausstellung «Die Welt des Puppenspiels» in Augsburg, 18. April bis 1. Juni
Rauchwarenmesse in Frankfurt/M., 19.-22. April
Campingausstellung in Barreiro (Portugal), 20.-25. April
Foire de Bruxelles, 25. April bis 10. Mai
Internationale Fremdenverkehrsausstellung in Wels (Österreich), 26. April bis 3. Mai
Internationale Gartenbauausstellung in Hamburg, 30. April bis 10. Oktober
Ausstellung Alpiner Bücher in Barcelona, April 1953
Ausstellung «Cinquantenaire de l'agence OCST» in Paris, 1.-20. Mai
Internationale Plakatausstellung in Karlsruhe, 8.-17. Mai

- Schweizer Buchausstellung in Utrecht,
10. Mai bis 1. Juni
- Foire de Limoges, 14. Mai bis 1. Juni
- Ausstellung «Vacation Travel Month» in
San Francisco, 18. Mai bis 13. Juni
- Holiday Exhibition in Llandudno
(Wales), 23.–30. Mai
- Swiss Week in Manhasset (Long Island),
25.–30. Mai
- Ausstellung «The Glaciers of Switzerland» in London, 27. Mai bis 15. Nov.
- Foire de Grenoble, 30. Mai bis 7. Juni
- Innsbrucker Messe, 31. Mai bis 7. Juni
- Mustermesse Barcelona, 1.–20. Juni
- Internationale Puppenausstellung in
Nîmes, 20. Juni bis 1. Juli
- Esposizione dell'Agricoltura in Rom,
27. Juni bis 31. Oktober
- Internationale Photoausstellung in San
Francisco, 30. Juni bis 5. Juli
- Ausstellung «Blick in die Schweiz» in
Göttingen, 30. Juni bis 15. Juli
- Central African Rhodes Centenary Exhibition in Bulawayo, Juni bis August
- Internationale Plakatausstellung in
Chicago, Juli bis August
- Schweizer Reiseausstellung in Neuyork,
11.–31. Juli
- Ausstellung «Vacances et Weekend» in
Straßburg, 15.–31. Juli
- Int. Segelflug-Ausstellung in Boppard
(Deutschland), 25.–27. Juli
- Ausstellung «Künstler werben für den
Schweizer Fremdenverkehr» in Buenos Aires, 10.–22. August
- Exposition des Transports Terrestres
Maritimes et Aériens in Lissabon,
20. August bis 3. September
- Quinquennale di Lecco (Italien),
22. August bis 12. September
- Schweizer Plakatausstellung in Wexford, August 1953
- Schweizer Plakatausstellung in Cape Town, August 1953
- Schweizer Plakatausstellung in Johannesburg, September 1953
- Ausstellung «Modern Swiss Paints and Drawings» London, 18. Sept.–18. Okt.
- Exposition Internationale du Tourisme in Liège, 26. Sept. bis 5. Okt.
- Deutsche Industrie-Ausstellung in Berlin, 26. Sept. bis 11. Okt.
- Allg. Nahrungs- und Genußmittel-Ausstellung in Köln, 3.–11. Oktober
- Int. Touristische Plakatausstellung in Lissabon, 5.–20. Oktober
- Robinson's Foreign Fair in Los Angeles,
15.–31. Oktober
- Foire Internationale de Tunis,
17. Oktober bis 1. November
- Sixth Annual Air Fair in Los Angeles,
18. Oktober
- Mostra del Manifesto in Vicenza (Italien),
25.–31. Oktober
- Exposition touristique in Anvers,
31. Oktober bis 9. November
- Foire Gastronomique de Dijon,
31. Oktober bis 16. November
- International Exhibition of Photography in Bombay, Oktober 1953
- Schweizer Plakatausstellung in Pretoria, November 1953
- National Education Week in Warrenburg (USA), 9.–14. November
- Bazar «Secours à l'enfance» in Stockholm, 11.–15. November
- World Travel Show in Chicago,
13.–15. November
- Swiss Bazar in Neuyork, 4.–6. Dez.
- Ausstellung von Schweizer Verkehrs-werbeplakaten in Tours, 5. Dezember 1953 bis 10. Januar 1954

b) Inland:

- Schweiz. Mustermesse Basel, 11.–21. April
- Ausstellung «Das Plakat» im Kunstgewerbemuseum Zürich, 18. April–17. Mai

- Schweizer Heilbäder-Ausstellung in Genf, 23.–28. August
- Comptoir Suisse in Lausanne,
12.–27. September

Über die von den einzelnen SZV-Agenturen betreuten Beteiligungen an Messen und Ausstellungen mehr lokalen Charakters wird unter den betreffenden Ländern berichtet.

Für unsere zukünftigen Ausstellungsstände ist ein neues Baukastensystem beschafft worden.

9. Plakatierung. Für den Sommer wurde ein neues Plakat von Alois Carigiet zum Thema «Für geruhsame Ferien die Schweiz» im Format 64×102 cm in einer Auflage von 15 000 Exemplaren in deutsch, französisch, englisch, italienisch und spanisch herausgegeben sowie 20 000 Exemplare als Stellplakat im Kleinformat.

Erwähnt sei auch die Verwendung von Plakaten aus alten Beständen in Welt- und Normalformat für verschiedene Spezialaktionen.

10. Schaufensterwerbung. a) Ausland: Der Schaufensterwerbung wurde auch im Jahre 1953 unsere größte Aufmerksamkeit geschenkt. Die europäischen SZV-Agenturen und die Agentur New York sind in zunehmendem Maße mit kompletten Schaufensterausstattungen beliefert worden, die in unserem Zürcher Atelier angefertigt wurden. Auch sind ansehnliche Lieferungen von Schaufenstermaterial, Photomontagen und Photoserien gemacht worden. Für London wurden spezielle Coronation-Schaufenster ausgearbeitet und gleichzeitig die Counterwände im Schalterraum der Agentur mit neuen Wandbildern ausgestattet.

b) Inland: Im Sommer wurden uns von der Schweizerischen Kreditanstalt an der Bahnhofstraße in Zürich für die Zeit vom 25. Juli bis 4. September wiederum die 16 Vitrinen zur Verfügung gestellt, in denen wir das Thema «Die volkswirtschaftliche Bedeutung des schweizerischen Fremdenverkehrs» zur Darstellung brachten.

Verschiedene Privatfirmen, Reisebüros, Banken und Warenhäuser wurden vermehrt mit diversen Schaufensterdekors, photographischen Vergrößerungen und Plakaten zur Herrichtung von touristischen Schaufensterauslagen bedient.

11. Besondere Aktionen. Die Mitarbeit für die kommende Ausstel-

lung «Hospes» in Bern, für die wir die Betreuung der Sektion Heilbäder übernehmen, dürfte ebenfalls ihre propagandistische Auswirkung haben.

Die Dokumentation «Schweiz» konnte, wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, abgeschlossen und im Frühjahr durch unsere Agenturen an 6000 Reisebüros der ganzen Welt verteilt werden. Es wurden bedient: 3200 Stellen im englisch sprechenden Gebiet, 2000 im französisch sprechenden Gebiet und 800 im deutschsprachigen Gebiet. Diese Dokumentation hat eine sehr gute Aufnahme gefunden, was z. B. durch die Umfrage der Agentur Paris bei den Reisebüros einwandfrei festgestellt werden konnte. Leider war es nicht möglich, Nachlieferungen für Ergänzungsbegehren zu entsprechen, da die Auflage aus finanziellen Gründen begrenzt werden mußte.

Die parlamentarische Gruppe für Tourismus wurde am 14. Juni in Vervollständigung eines Vortrages unseres Herrn Direktor Bittel durch eine reichhaltige Illustration auf 40 Bildtafeln über die Tätigkeit der SZV und ihre weltumfassende Werbeorganisation orientiert. Die gleiche Ausstellung, erweitert durch Bäderbilder und -plakate, wurde in Ergänzung des Vortrages von Herrn Nationalrat Schirmer anschließend an die Generalversammlung der Schweizer Reisekasse gezeigt.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der Agentur Paris, die als erste Vertretung der Schweizerischen Bundesbahnen im Ausland eröffnet wurde, veranstalteten wir in den Räumlichkeiten der Agentur eine Ausstellung historischer Bilder, Stiche, Photos, Broschüren, Prospekte und Plakate, die einen sehr interessanten Rückblick auf die Entwicklung der Agentur und zugleich auf die Entwicklung und den Fortschritt auf dem Gebiete des Werbematerials darstellte und gute Beachtung fand.

Am 27. Mai wurde im Geological Survey & Museum in London eine sechs Monate dauernde Ausstellung «Swiss Glaciers» eröffnet und auf einer 40 Meter langen Ausstellungswand in etwa 60 Aufnahmen die Schweizer Gletscherwelt dargestellt. Leihgaben verdanken wir Herrn Professor Streiff, Zürich, und dem Alpinen Museum, Bern. Die Schau wird ergänzt durch Transparente und durch verschiedene Ausrüstungsgegenstände für Bergsteiger, die von der Firma Attenhofer in Zürich

zur Verfügung gestellt wurden. Anschließend wird die Ausstellung in 6 weiteren Museen in England zirkulieren.

Der Weltkongreß 1953 von Rotary International fand in der Zeit vom 24. bis 28. Mai in Paris statt. Es nahmen daran 10107 Personen aus 76 Ländern teil. Die Kongressisten aus den USA stellten den Hauptharst. Im Schaufenster unserer dortigen Agentur haben wir mit einer besonderen Dekoration für unser Land geworben und, in Zusammenarbeit mit der Helvetia European Tours, durch Einrichtung eines «Swiss Rotary Information Center» im ersten Stock unserer Pariser Vertretung den Reiseentschluß erleichtert. Zudem waren wir im stark besuchten «Maison de l'Amitié» im Palais de Glace mit einem versierten und sprachenkundigen Auskunftsbeamten vertreten.

Auch im Berichtsjahre konnten wir zahlreichen Schalterbeamten ausländischer Reisebüros durch Studienreisen wertvollen touristischen Anschauungsunterricht vermitteln. Bei der Durchführung dieser Instruktionsfahrten durften wir uns erneut der unerlässlichen Mitwirkung der Transportanstalten, der Verkehrsvereine und der Hotellerie erfreuen. Während der Berichtsperiode sind die nachstehenden Studienreisen durchgeführt worden:

Französische Schalterbeamte (Ag. Nizza)
11.-17. 1. 1953, 12 Teilnehmer
Französische Schalterbeamte (Ag. Paris)
18. 1. – 2. 2. 1953, 12 Teilnehmer
Englische Booking Clerks
18. 1. – 1. 2. 1953, 11 Teilnehmer
Italienische Reisebürobeamte
12.-27. 1. 1953, 15 Teilnehmer
Deutsche Schalterbeamte
21. 2. – 8. 3. 1953, 11 Teilnehmer
Belgische Schalterbeamte
9.-22. 5. 1953, 12 Teilnehmer

Dänische Reisebürobeamte und Journalisten, 24.-27. 4. 1953, 13 Teilnehmer
Holländische Schalterbeamte
7.-19. 9. 1953, 12 Teilnehmer
Französische Schalterbeamte
12.-20. 9. 1953, 12 Teilnehmer
Englische Schalterbeamte
21. 9. – 5. 10. 1953, 11 Teilnehmer
Deutsche Schalterbeamte
2.-16. 10. 1953, 11 Teilnehmer

Sodann haben wir auch bei Studienreisen, die von anderen Stellen in die Wege geleitet und organisiert worden sind, mitgewirkt, und zwar:

BEA/Englische Reisebürodirektoren, anlässlich Indienststellung des neuen BEA-Viscount; 9 Teilnehmer + 3 Begleiter

Pro Helvetia/EPD/SZH/SZV – Deutsche Wissenschaftler, Mitglieder von Bundes- und Länder-Ministerien usw.; 12 Teilnehmer

Swissair/Englische Reisebürofachleute aus den Midlands, 3.10.–10.10.1953.; 9 Teilnehmer

Swissair/Weekendreisen deutscher Schalterbeamter, 21.11.1953 / 28.11.1953 / 5.12.1953; 16, 20 und 14 Teilnehmer

Swissair/Weekendreise für österreichische Reisebürobeamte, 12.2.1953; 11 Teilnehmer

Swissair/Instruktionskurs II/1953 für Auslandpersonal, November 1953; 18 Teilnehmer

SZH/ 4 französische Journalisten zum Besuch der Muba; 4 Teilnehmer

Pro Helvetia/Österreichische Journalisten, 18.–28.4.1953; 12 Teilnehmer

Von den von dritter Seite organisierten Studienreisen, die ebenfalls unser Land bereisten, seien die «Familiarization Tours» der großen amerikanischen Luftverkehrsgesellschaft TWA für ihr Verkaufs- und Betriebspersonal erwähnt. Im Jahre 1953 sind 7 TWA-Studienreisen organisiert worden mit insgesamt 112 Teilnehmern. Bei diesen Fahrten konnte sich die TWA auf die aktive Unterstützung unserer Zentrale, der Transportanstalten und der Verkehrsvereine stützen.

Den «World Travel Congress» der ASTA (American Society of Travel Agents) in Rom vom 26. bis 30. Oktober nahmen wir zum willkommenen Anlaß, unsere vielfältigen Beziehungen zum wichtigen amerikanischen Reisebürogewerbe zu vertiefen. Der Direktor der SZV, Herr S. Bittel, vermittelte bei dieser Gelegenheit mit einem stark beachteten Referat einen Einblick in die verdienstvolle Tätigkeit der «European Travel Commission», in New York, auf dem Gebiete der europäischen Gemeinschaftswerbung in den USA.

In der letzten Plenarsitzung konnten wir, in Zusammenarbeit mit der Region Genfersee, die Einladung ergehen lassen, die «ASTA-Convention» im Jahre 1955 in der Schweiz abzuhalten, ein Angebot, das von den Anwesenden mit sichtlicher Freude entgegengenommen wurde. Ein weiterer Beweis der Zugkraft der Schweiz dürfen wir auch darin erblicken, daß sich an den diesjährigen von unserer Zentrale organisierten «Pre- and Post Convention Tours» rund 250 Personen beteiligten.

Am diesjährigen Kongreß der «Alliance Internationale de l'Hôtellerie» im Mai in Luzern konnten wir mit einem Filmvortrag unseres Vizedirektors Niederer Einblicke in das Reiseland Schweiz vermitteln. Zudem haben wir, auf Ersuchen des Schweizer Hoteliervereins, für diese wichtige Tagung in Zusammenarbeit mit der Helvetia European

Tours im Luzerner Kongreßhaus eine touristische Auskunftsstelle errichtet.

Auf Einladung des deutschen Reisebüroverbandes hielt unser Vizedirektor Niederer an der Jahresversammlung dieser Spaltenorganisation am 24. April in Düsseldorf die Festansprache.

Als Abschluß der glänzend verlaufenen offiziellen Eröffnungsfeier des Flughafens Zürich-Kloten offerierte die Regierung des Kantons Zürich ihren ausländischen Ehrengästen am 31. August einen Tagesausflug auf den Säntis und nach St.Gallen. Unsere Zentrale wurde mit der Gesamtorganisation dieser von herrlichem Wetter begünstigten Exkursion betraut. Die vielen begeisterten Zuschriften der Prominenten im Luftverkehr an den Gastgeber legen Zeugnis davon ab, daß dieser Abschluß bei allen Teilnehmern nachhaltig wirkende Eindrücke hinterlassen hat.

Aus Anlaß des Besuches des Kronprinzen Akihito in der Schweiz im August/September dieses Jahres hat uns die japanische Gesandtschaft in Bern gebeten, den touristischen Teil der Schweizer Reise zu organisieren. In Zusammenarbeit mit allen in Betracht fallenden Instanzen und Organisationen des Fremdenverkehrs glauben wir, die uns übertragene Aufgabe zu einem guten Ende geführt zu haben.

Einen weiteren prominenten Gast konnten wir in der Person des Stadtpräsidenten von San Francisco, Mayor Elmer Robinson, betreuen.

IV. Werbegebiete

1. Eisenbahnverkehr. Das gesamte Werbematerial der SBB sowie der Privatbahnen: Fahrpläne, Streckenkarten, Broschüren, Plakate, Kalender usw., wird im Ausland durch unsere Agenturen an die rund 7700 Reisebüros ihres Einzugsgebietes verteilt. Wie bis anhin wird in den Werbedrucksachen der Agenturen ein breiter Raum für die Belange unserer Bahnen reserviert. So legen wir namentlich Wert darauf, die Fahrpläne und Tarife nach den wichtigsten Städten und Ferienzentren der Schweiz darin zu veröffentlichen. Die schon im Vorjahr durchgeführten Instruktionskurse für die Schalterbeamten der Reisebüros wurden während des Berichtsjahres, wo sich immer